

# **Bericht über die 41. öffentliche Sitzung des Gemeinderates am Mittwoch, 24. Juni 2026**

## **Rathaus Stein, Festsaal**

Magistratsdirektion

Obere Landstraße 4  
3500 Krems an der Donau

Tel.: +43 (0)2732/801-220  
Fax: +43 (0)2732/801-90 269  
magdion@krems.gv.at  
www.krems.at

**Beginn:** 18:00 Uhr

### **Vorsitzende:**

Bgm. Mag. Peter MOLNAR (SPÖ)  
1.Vbgm. Eva HOLLERER (SPÖ)  
2.Vbgm. DI Dr. Florian KAMLEITNER  
(ÖVP)

### **Anwesende Mitglieder des Gemeinderates:**

StR Alexandra AMBROSCH BED  
(SPÖ)  
StR Günter HERZ (SPÖ)  
StR Christoph HOFBAUER (FPÖ)  
StR DI Bernadette LAISTER (ÖVP)  
StR KR Prof. Helmut MAYER (SPÖ)  
StR ÖkR Martin SEDELMAIER (ÖVP)  
StR Werner STÖBERL (SPÖ)  
StR Martin ZÖHRER (FPÖ)  
GR Mag. Klaus BERGMAIER MSc  
MAS (SPÖ) ab 20:37 Uhr  
GR Christa EBERL (ÖVP)  
GR DMS Edith GRUBER (ÖVP)  
GR Fabian HAIDER (ÖVP)  
GR Hans HIPFL (FPÖ)  
GR Barbara KANZLER (SPÖ)  
GR Mario KAUFMANN (FPÖ)  
GR Mag. Elisabeth KREUZHUBER  
MBA (SPÖ)  
GR Nikolaus LACKNER (KLS)

GR Mag. Wolfgang MAHRER (KLS)  
GR Patrick MITMASSER MSc (ÖVP)  
**bis 21:37 Uhr**

GR BR Amelie MUTHSAM (SPÖ)  
GR Mert ÖZSECGIN MA (SPÖ)  
GR Ulla OSWALD (FPÖ)  
GR Cornel-Constantin PREJBAN  
(SPÖ)  
GR DI Hans-Peter PRESSLER (ÖVP)  
GR Hannelore ROHRHOFFER (SPÖ)  
GR LR Mag. Susanne ROSENKRANZ  
(FPÖ)  
GR Alfred SCHEICHEL (SPÖ)  
GR Robert SIMLINGER (NEOS)  
GR Ronny WESSLING (KLS)  
GR Kemal YAYLA (SPÖ)

### **Entschuldigte Mitglieder des Gemeinderates:**

GR Jochen HASLINGER (MFG)  
GR DI (FH) Dominic HEINZ  
GR Dr. Eva Maria HOCHSTÖGER  
MSc (ÖVP)  
GR Elfriede KREITNER (SPÖ)  
GR Markus SCHWARZ (GRÜNE)  
GR Mag. (FH) Iris WANNER, MA  
(SPÖ)  
GR Jakob WÖRTL (ÖVP)

## **Tagesordnung:**

- |                                                                                                                          |                                         |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------|
| 1. Kenntnisnahme<br>Klimaneutralitätsfahrplan                                                                            | Bgm. Mag. Peter Molnar                  |
| 2. Kenntnisnahme Masterplan<br>E-Ladeinfrastruktur 2026+                                                                 |                                         |
| 3. Verleihsystem nextbike<br>Kooperationsvertrag Radland GmbH                                                            | StR Dipl.Päd. Alexandra Ambrosch<br>BEd |
| 4. Parkdeck WEST,<br>Sanierung Erdgeschoß                                                                                |                                         |
| 5. 61a. Änderung des Örtlichen<br>Raumordnungsprogrammes /<br>Flächenwidmungsplanes<br>Änderungspunkt 9 - Gneixendorf    | StR Günter Herz                         |
| 6. Straßenbauarbeiten<br>Rechte Kremszeile                                                                               | StR Werner Stöberl                      |
| 7. Straßenbauarbeiten<br>Seilerweg                                                                                       |                                         |
| 8. Dienstpostenplan 2026                                                                                                 | 1.Vbgm. Eva Hollerer                    |
| 9. Zuordnung der Funktionsdienstposten<br>zu den Funktionsgruppen<br>ab 01.01.2026 - NEUFASSUNG<br>(Funktionsverordnung) |                                         |
| 10. Verlängerung Kremser<br>TBE-Förderbeitrag für private<br>Tagesbetreuungseinrichtungen 2027                           | StR Martin Zöhrer                       |
| 11. Anpassung der Tarifordnung<br>für die Vermietung der Schulturnsäle<br>(Schulerhalter: Stadt Krems)                   |                                         |
| 12. Instandhaltungsübereinkommen,<br>jüdischer Friedhof, Krems                                                           | GR Mag. Elisabeth Kreuzhuber, MBA       |
| 13. Rechnungsabschluss<br>der Stadt Krems an der Donau<br>für das Rechnungsjahr 2025                                     | StR KR Prof. Helmut Mayer               |

14. Rechnungsabschluss  
der Eigenbetriebe Krems  
für das Rechnungsjahr 2025

15. Prüfbericht Rechnungsabschluss                      GR Mag. Wolfgang Mahrer  
2025 Stadt Krems

16. Prüfbericht Rechnungsabschlüsse  
der Eigenbetriebe Krems  
für das Jahr 2025

17. Prüfbericht Stadthauptkasse 2025

18. Dringlichkeitsantrag                                      GR Ronny Weißling  
gem. §25 Abs. 2 NÖ STROG  
betreffend „Strukturierte politische  
Beratung zur Parkraumbewirtschaftung  
nach dem Vorbild der früheren  
Arbeitsgruppe Parken“

Bürgermeister Mag. Peter Molnar (SPÖ) eröffnet die 41. öffentliche Sitzung des Gemeinderates und stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest. Gegen den Inhalt der 40. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates wird kein Einwand erhoben.

Dem gem. § 25 Abs. 2 NÖ STROG eingebrachten Dringlichkeitsantrag der KLS betreffend *„Prüfung kommunaler Instrumente zum Schutz des Ortsbildes in den historischen Altstädten von Krems und Stein“* wurde die Dringlichkeit nicht zuerkannt. (Dafür: ÖVP, KLS, NEOS; Dagegen: SPÖ, FPÖ)

Dem gem. § 25 Abs. 2 NÖ STROG eingebrachten Dringlichkeitsantrag der KLS betreffend *„Strukturierte politische Beratung zur Parkraumbewirtschaftung nach dem Vorbild der früheren Arbeitsgruppe Parken“* wurde die Dringlichkeit einstimmig zuerkannt. Dieser wird als letzter Tagesordnungspunkt behandelt.

Es erfolgt die Behandlung der Beratungsgegenstände unter dem Vorsitz von Bürgermeister Mag. Peter Molnar (SPÖ) wobei 1. Vizebürgermeisterin Eva Hollerer (SPÖ) bei den Tagesordnungspunkten 1, 2 und 11, sowie 2. Vizebürgermeister DI Dr. Florian Kamleitner (ÖVP) bei Tagesordnungspunkt 1, ganz oder teilweise den Vorsitz innehatten.

## **Behandlung der Beratungsgegenstände:**

### **Tagesordnungspunkt 1:**

#### **Kenntnisnahme Klimaneutralitätsfahrplan**

Berichterstatter: BGM Mag. Peter Molnar

Der Klimaneutralitätsfahrplan ist das Ergebnis eines mehr als einjährigen Entwicklungsprozesses und bildet die strategische Grundlage für den Weg der Stadt Krems zur bilanziellen Klimaneutralität bis 2040. Er definiert Maßnahmen, Zuständigkeiten und Kontrollmechanismen für eine konsequente Klimaschutzpolitik. Zur Umsetzung wird ein städtisches Klimabüro eingerichtet, das Maßnahmen koordiniert und begleitet. Ein abteilungsübergreifendes Klimateam sorgt für die Verankerung des Klimaschutzes in der gesamten Stadtverwaltung. Der Fahrplan ist eng mit bestehenden Planungsinstrumenten verknüpft, wird laufend evaluiert und weiterentwickelt.

Ein Monitoring-System auf Basis regelmäßiger Treibhausgasbilanzen soll die Fortschritte messbar machen. Durch die Teilnahme am Programm „Mission Klimaneutrale Stadt – Pionierstadt 2025“ stehen zusätzliche personelle und fachliche Ressourcen zur Verfügung. Die Stadtverwaltung übernimmt dabei eine Vorreiterrolle und setzt auf die Einbindung von Unternehmen, Industrie und Wohnbauträgern, um gemeinsam die Klimaziele zu erreichen und die Emissionen nachhaltig zu reduzieren.

#### **Der Gemeinderat hat beschlossen:**

Der Klimaneutralitätsfahrplan wird mit den Stimmen der SPÖ, der ÖVP, der KLS und NEOS, bei Gegenstimmen der FPÖ, **mehrheitlich zur Kenntnis genommen.**

### **Tagesordnungspunkt 2:**

#### **Kenntnisnahme Masterplan E-Ladeinfrastruktur 2026+**

Berichterstatter: BGM Mag. Peter Molnar

Die Stadt Krems beauftragte 2018 die eNu mit der Erstellung eines Masterplans für den Ausbau öffentlicher E-Ladeinfrastruktur. Dabei wurden potenzielle Standorte für Ladepunkte (bis 22 kW) identifiziert und Rahmenbedingungen für von Dritten errichtete Ladeinfrastruktur im öffentlichen Raum festgelegt.

Auf Basis dieses Masterplans wurden die ersten fünf Standorte ausgeschrieben. Den Zuschlag erhielt die EVN Energieservice GmbH, die durch das wirtschaftlich und technisch beste Angebot sowie ein etabliertes Abrechnungssystem überzeugte.

Da das ursprünglich geplante Ausbauprogramm inzwischen übertroffen wurde und sich die Rahmenbedingungen – insbesondere die Zahl der E-Fahrzeuge, der Ausbau

der Ladeinfrastruktur sowie ökologische und wirtschaftliche Anforderungen – deutlich verändert haben, wurde der Masterplan E-Ladeinfrastruktur 2026+ erstellt.

Dieser aktualisierte Plan begründet das weitere Engagement der Stadt beim Ausbau der Ladeinfrastruktur und basiert auf einer strukturierten Datengrundlage. Neue Standorte werden anhand von drei zentralen Kriterien bewertet: Standortfrequenz, Errichtungskosten und erwarteter Nutzen (Anzahl der Ladevorgänge).

**Der Gemeinderat hat beschlossen:**

Der Masterplan E-Ladeinfrastruktur 2026+ wird **einstimmig zur Kenntnis genommen**.

**Tagesordnungspunkt 3:**

**Verleihsystem nextbike Kooperationsvertrag Radland GmbH**

Berichterstatte: StR. Dipl. Päd. Alexandra Ambrosch, BEd

Nextbike ist ein stationsgebundenes Fahrradleihsystem, welches von der Radland GmbH betrieben wird. Derzeit befinden sich 16 Verleihstationen im Stadtgebiet von Krems, die von unterschiedlichen Standortpartnern betrieben werden.

Da das Fahrradverleihsystem in der Stadt Krems eine stetig wachsende Beliebtheit aufweist – die Anzahl der Ausleihen ist im Jahresvergleich 2024 zu 2025 um rd. 17% gestiegen – soll das Angebot noch im Jahr 2026 um drei zusätzliche Verleihstandorte mit jeweils 4 Rädern in den Ortsteilen Lerchenfeld, Rehberg und Stein erweitert werden.

Für das bestehende Fahrradverleihsystem liegt ein Kooperationsvertrag mit Zusatzvereinbarungen für die Stationen Bahnhof, Austraße und Mitterau vor.

Um für die drei neuen Stationen keine weiteren Einzelvereinbarungen abschließen zu müssen, soll ein neuer Kooperationsvertrag, in dem sämtliche Stationen angeführt sind, abgeschlossen werden.

Um auch in den Wintermonaten ein attraktives Angebot an Leihfahrrädern zur Verfügung stellen zu können, finanziert die Stadt Krems 29 Rädern an insgesamt sieben Standorten anderer Standortpartner. Mit Abschluss des Kooperationsvertrages verpflichtet sich die Stadt Krems bis Ende 2029 den Winterbetrieb weiterhin zu finanzieren.

Auf die Dauer des Vertrages soll auch weiterhin die 2. Viertelstunde gratis zum Preis von 1,00 € pro 2. viertel Stunde Fahrt finanziert werden.

**Der Gemeinderat hat beschlossen:**

Der Antrag wird **einstimmig angenommen**.

#### **Tagesordnungspunkt 4:**

##### **Parkdeck WEST, Sanierung Erdgeschoss**

Berichterstatte: STR Dipl. Päd. Alexandra Ambrosch, BEd

Die Stadt Krems an der Donau beauftragt folgende Unternehmen mit der Sanierung des Parkdeck WEST im Erdgeschoßbereich zu nachstehend angeführten, fachkundig durch BM Ing. Christian Lakner (hinsichtlich Baumeister-, Fassade u. Malerarbeiten) und Hr. Wilfried Klaffel (hinsichtlich Elektroarbeiten) geprüften Auftragssummen:

Baumeisterarbeiten: PORR Bau GmbH, Hafenstraße 64, 3500 Krems, gemäß Angebot vom 09.06.2026 mit einer gemäß Vergabeverfahren ermittelten Auftragssumme von EUR 207.731,39 zuzügl. 20% USt.

Elektroarbeiten: Elektro Berger, Austraße 84, 3512 Mautern, gemäß Angebot vom 28.05.2026 mit einer im Rahmen der Direktvergabe nachverhandelten Auftragssumme von EUR 46.925,00 zuzügl. 20% USt.

Malerarbeiten: Malerbetrieb Lisa Mayerhofer, Gewerbepark 4, 3552 Lengenfeld, gemäß Angebot vom 05.06.2026 mit einer im Rahmen der Direktvergabe nachverhandelten Auftragssumme von EUR 40.992,60 zuzügl. 20% USt.

Fassadensanierung: Malerbetrieb Lisa Mayerhofer, Gewerbepark 4, 3552 Lengenfeld, gemäß Angebot vom 05.06.2026 mit einer im Rahmen der Direktvergabe nachverhandelten Auftragssumme von EUR 35.644,57 zuzügl. 20% USt.

Die Verrechnung der Ausgaben mit einer Auftragssumme von dzt. insgesamt EUR 331.293,56 erfolgt über die VAS 5/612100-010000 (Projektbudget: EUR 700.000,--)

#### **Der Gemeinderat hat beschlossen:**

Der Antrag wird **einstimmig angenommen**.

#### **Tagesordnungspunkt 5:**

##### **61a. Änderung des Örtlichen Raumordnungsprogrammes / Flächenwidmungsplanes Änderungspunkt 9 - Gneixendorf**

Berichterstatte: StR. Günter Herz

Der Antrag umfasst den Änderungspunkt 9 - Schloss Wasserhof, Baustraße in der KG Gneixendorf aus dem Verfahren der 61. Änderung des Örtlichen Raumordnungsprogrammes, welcher nun als 61a. Änderung des Örtlichen Raumordnungsprogrammes zur Beschlussfassung vorgelegt wird.

Der Änderungsentwurf der 61. Änderung des Örtlichen Raumordnungsprogrammes war gemäß §24 Abs. 5 NÖ Raumordnungsgesetz 2014 während des Zeitraumes von 6 Wochen, nämlich vom 20.10.2022 bis 1.12.2022, öffentlich kundgemacht und

wurde zu Auflagebeginn dem Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Bau- und Raumordnungsrecht (RU1), zur Stellungnahme vorgelegt.

Eine Beschlussfassung war bislang, aufgrund des Fehlens der erforderlichen vertraglichen Regelungen, nicht möglich. Ein vom Grundstückseigentümer unterfertigter Baulandsicherungsvertrag mit Vereinbarungen zur Umsetzung von naturschutzfachlichen Maßnahmen vorliegt nun als wesentlicher Bestandteil für eine Beschlussfassung vor.

Das Raumordnungsgutachten, das Naturschutzgutachten, das rechtliche Gutachten, die Stellungnahme der Umweltanwaltschaft und die vier fristgerecht eingelangten Stellungnahmen mit Bezug zu dem Änderungspunkt bzw. allgemeinem Inhalt wurden vom Amt für Stadt- und Verkehrsplanung ausführlich behandelt und eine Empfehlung an den Gemeinderat formuliert.

### **Der Gemeinderat hat beschlossen:**

Stadtrat Günter Herz (SPÖ) stellt nachstehenden **Zusatzantrag**:

*„Der Gemeinderat der Stadt Krems nimmt den Inhalt des Schreibens an die Abteilung Bau- und Raumordnungsrecht des Amtes der NÖ Landesregierung betreffend ‚Dokumentation der Themen gem. § 25 Abs. 4 NÖ ROG 2014, LGBl. Nr. 38/2026‘, GZ.: KS-Ste-156/61a/38-2026, welches - nach Beschlussfassung - gemeinsam mit den Verfahrensunterlagen aus dem Jahre 2022 und dem Gemeinderatsakt an die Aufsichtsbehörde gesendet werden soll, zur Kenntnis.“*

Der **Hauptantrag** wird **einstimmig angenommen**.

Der **Zusatzantrag** wird ebenfalls **einstimmig angenommen**.

### **Tagesordnungspunkt 6:**

#### **Straßenbauarbeiten Rechte Kramszeile**

Berichtersteller: Stadtrat Werner Stöberl

Im Bereich der Rechten Kramszeile ist der Fahrbahnbelag in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Daher ist eine Sanierung durch Belagsarbeiten zwischen der Rechten Kramszeile HNr.52 und der HNr. 62 vorgesehen.

Die Asphaltdeckschicht der südlichen Fahrbahn ist durch den strengen Winter in Mitleidenschaft getreten. Daher wird auf einer Länge von ca. 500 m die südliche Fahrspur abgefräst und mit einer neuen 3 cm starken Asphaltdeckschicht überzogen. Die nördliche Fahrspur wird an zwei Stellen mitsaniert. Nach Rücksprache mit den Leitungsträgern, ist in der nördlichen Fahrspur eine Sanierung der Wasserleitung in mittelfristiger Zukunft erforderlich, daher werden nur die zwei Schadstellen dieser

Fahrspur mitsaniert. In der südlichen Fahrspur sind geringfügige Leitungssanierungen erforderlich, die im Vorfeld der Asphaltierungsarbeiten umgesetzt werden.

Die Stadt Krems beauftragt im Zuge des Ao. Straßenbauprogrammes 2026 – 2028 die Fa. Porr mit der Durchführung der Straßenbauarbeiten.

Die Kosten betragen € 270.000,00 inkl. 20% Ust.

**Der Gemeinderat hat beschlossen:**

Der Antrag wird **einstimmig angenommen**.

**Tagesordnungspunkt 7:**

**Straßenbauarbeiten Seilerweg**

Berichterstatte: Stadtrat Werner Stöberl

Im Bereich des Seilerweges von der Mühlhofstraße bis zur Milotabrücke sind Leitungsverlegearbeiten geplant.

Um Synergieeffekte zu nutzen, wird im Nachgang der Leitungssanierungsarbeiten die sanierungsbedürftige Fahrbahn auf die gesamte Breite und auf einer Länge von ca. 210 m neu hergestellt.

Die Stadt Krems beauftragt im Zuge des Ao. Straßenbauprogrammes 2026 – 2028 die Fa. Porr mit der Durchführung der Straßenbauarbeiten.

Die Kosten betragen € 160.000,00 inkl. 20% Ust

**Der Gemeinderat hat beschlossen:**

Der Antrag wird **einstimmig angenommen**.

1.Vbgm. Eva Hollerer (SPÖ) stellt den **Antrag zur Geschäftsordnung:**

*„Die Tagesordnungspunkte 8 und 9 sollen in einem referiert sowie diskutiert und anschließend getrennt abgestimmt werden.“*

Der Antrag zur Geschäftsordnung wird **einstimmig angenommen**.

**Tagesordnungspunkt 8:**

**Dienstpostenplan 2026**

Berichterstatte: 1. Vizebürgermeisterin Eva Hollerer

Die Gemeindeaufsichtsbehörde des Landes NÖ, Abteilung Gemeinden beim Amt der NÖ Landesregierung, teilte mit Schreiben vom 02.04.2026 mit, dass formale Diskrepanzen zwischen der Funktionsdienstpostenverordnung 2026 und dem Dienstpostenplan 2026 bestehen würden, die eine Überarbeitung und eine neuerliche Beschlussfassung im Gemeinderat erforderlich machen würden.

Durch das Inkrafttreten des NÖ GBedG 2025 wurde seitens der NÖ Landesregierung auch die Dienstpostenplanverordnung angepasst und verordnet.

Der nun zur Beschlussfassung anstehende Dienstpostenplan 2026 stellt gegenüber dem in der Gemeinderatssitzung am 16.12.2025 beschlossenen Dienstpostenplan 2026 eine Neugliederung entsprechend den Vorgaben der NÖ Landesregierung dar. Es ist festzuhalten, dass mit der nun anstehenden Beschlussfassung KEINE zusätzlichen Dienstposten geschaffen werden (die Anzahl der Dienstposten bleibt unverändert!) und sich daher auch KEINE finanzielle Änderung im Personalbudget 2026 ergibt.

Die vorliegenden Dienstpostenpläne der Hoheitsverwaltung und der Stadtbetriebe Krems für das Haushaltsjahr 2026 sollen genehmigt werden.

**Der Gemeinderat hat beschlossen:**

Der Antrag wird **einstimmig angenommen**.

**Tagesordnungspunkt 9:**

**Zuordnung der Funktionsdienstposten zu den Funktionsgruppen ab 01.01.2026 – NEUFASSUNG (Funktionsverordnung)**

Berichterstatte: 1. Vizebürgermeisterin Eva Hollerer

Die Zuordnung der Funktionsdienstposten des Allgemeinen Schemas gemäß § 2 Abs. 3 der NÖ Gemeindebeamtendienstordnung 1976 (GBDO), LGBl. 2400-0 und § 11 Abs. 1 des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 1976 (GVBG), LGBl. 2420-0, sowie § 6 (3) Nö Gemeindebedienstetengesetz 2025 (GBedG) in der geltenden Fassung, der im SOLL ausgeworfenen Dienstposten des Dienstpostenplanes 2026 im Bereich der Hoheitsverwaltung des Magistrates der Stadt Krems und der Stadtbetriebe Krems (SBK) zu den jeweiligen Funktionsgruppen soll für das Haushaltsjahr 2026 genehmigt werden.

**Der Gemeinderat hat beschlossen:**

Der Antrag wird **einstimmig angenommen**.

**Tagesordnungspunkt 10:**

**Verlängerung Kremser TBE-Förderbeitrag für private Tagesbetreuungseinrichtungen 2027**

Berichterstatte: StR Martin Zöhrer

Der Gemeinderat der Stadt Krems hat am 29.01.2025 eine für die Geschäftsjahre (=Kalenderjahre) 2024 bis 2026 zeitlich befristete Fördervereinbarung, den sog. Kremser TBE-Förderbeitrag, für private Kremser Tagesbetreuungseinrichtungen

beschlossen. Diese Vereinbarung läuft mit Jahresende aus und eine Verlängerung wurde im Rahmen der Sitzung des Bildungsausschusses GRA IX Mai 2026 von allen anwesenden Mitgliedern grundsätzlich befürwortet.

Der Gemeinderat der Stadt Krems soll eine Verlängerung des Kremser TBE-Förderbeitrags ab dem Jahr 2027 bis auf Widerruf beschließen. Die angepassten Richtlinien des Kremser TBE-Förderbeitrags sind die Grundlage für die Abwicklung der Förderung. Die Verrechnung der zu erwartenden Ausgaben erfolgt die VAST. 1/24900/757501/000, wobei für eine entsprechende budgetäre Bedeckung zu sorgen ist.

**Der Gemeinderat hat beschlossen:**

Der Antrag wird **einstimmig angenommen**.

**Tagesordnungspunkt 11:**

**Anpassung der Tarifordnung für die Vermietung der Schulturnsäle  
(Schulerhalter: Stadt Krems)**

Berichterstatter: StR Martin Zöhrer

Der Gemeinderat der Stadt Krems an der Donau genehmigt die Tarifordnung für die Turnsäle der Volksschulen und des Schulzentrums der Stadt Krems in der Fassung vom 24.06.2026. Diese tritt mit 01.09.2026 in Kraft. Mit gleichem Zeitpunkt treten alle bisherigen Tarifordnungen/Bestimmungen außer Kraft.

**Der Gemeinderat hat beschlossen:**

Der Antrag wird mit den Stimmen der SPÖ, der ÖVP, der KLS und NEOS, bei Gegenstimmen der FPÖ, **mehrheitlich angenommen**.

**Tagesordnungspunkt 12:**

**Instandhaltungsübereinkommen, jüdischer Friedhof, Krems**

Berichterstatter: Gemeinderätin Mag. Elisabeth Kreuzhuber, MBA

Die Stadt Krems unterzeichnet das Übereinkommen betreffend die Instandhaltung des jüdischen Friedhofes in 3500 Krems, als Voraussetzung für die Sanierung des Friedhofs, finanziert von Nationalfonds, Land Niederösterreich und IKG Wien. Die Verrechnung der Instandhaltungskosten erfolgt zukünftig – nach Abschluss der Instandsetzung - auf der VAST 1/3620/614100.

**Der Gemeinderat hat beschlossen:**

Der Antrag wird **einstimmig angenommen**.

Stadtrat KR Prof. Helmut Mayer (SPÖ) stellt den Antrag zur Geschäftsordnung:  
*„Die Tagesordnungspunkte 13 bis 16 sollen in einem referiert sowie diskutiert und anschließend getrennt abgestimmt werden.“*

Der **Antrag zur Geschäftsordnung** wird **einstimmig** angenommen.

Bei den Tagesordnungspunkten 13 und 14 präsentiert Stadtrat KR Prof. Helmut Mayer (SPÖ) Folien zu den Rechnungsabschlüssen 2025 der Hoheitsverwaltung und der Eigenbetriebe mittels Beamer-Präsentation.

### **Tagesordnungspunkt 13:**

#### **Rechnungsabschluss der Stadt Krems an der Donau für das Rechnungsjahr 2025**

Berichterstatte: StR KR Prof. Helmut Mayer

Der Rechnungsabschluss 2025 der Stadt Krems an der Donau wird mit folgenden Summen beschlossen:

|                                         | RA 2025             | VA 2025              |
|-----------------------------------------|---------------------|----------------------|
| <u>Ergebnishaushalt</u>                 |                     |                      |
| Gesamteinnahmen                         | EUR 88.564.416,10   | EUR 87.098.600,00    |
| Gesamtausgaben                          | EUR - 87.221.099,10 | EUR - 85.885.400,00  |
| Nettoergebnis vor Rücklagenbewegungen   | EUR 1.343.317,00    | EUR 1.213.200,00     |
| Rücklagenentnahmen und -zuführungen     | EUR - 934.134,33    | EUR 185.100,00       |
| Nettoergebnis nach Rücklagenbewegungen  | EUR 409.182,67      | EUR 1.398.300,00     |
| <u>Finanzierungshaushalt</u>            |                     |                      |
| Geldfluss voranschlagswirksame Gebarung | EUR 669.488,40      | EUR 1.456.400,00     |
| <u>Vermögensrechnung</u>                |                     |                      |
| Summe Aktiva bzw. Passiva               | EUR 317.198.398,24  | EUR nicht budgetiert |

Der Stand der Haushaltsrücklagen insgesamt – als Saldo von Zuführungen und Entnahmen während des Haushaltsjahres – hat sich von um EUR 934.134,33 erhöht.

Die zum Ergebnis- bzw. Finanzierungsausgleich erforderlichen Abführen bzw. Zuschüsse an die Eigenbetriebe sind betragsgleich im Wirtschaftsjahr 2025 in den Betrieben verbucht worden.

### **Der Gemeinderat hat beschlossen:**

Der Antrag wird **einstimmig** angenommen.

#### **Tagesordnungspunkt 14:**

#### **Rechnungsabschluss der Eigenbetriebe Krems für das Rechnungsjahr 2025**

Berichterstatter: StR KR Prof. Helmut Mayer

Der Rechnungsabschluss 2025 der Eigenbetriebe Krems wird mit folgenden Summen beschlossen:

|                                       | RA 2025                | VA 2025                |
|---------------------------------------|------------------------|------------------------|
| Erträge                               | 32.522.024,79          | 30.802.300,00          |
| Aufwendungen                          | <u>- 34.523.740,61</u> | <u>- 35.553.600,00</u> |
| G&V-Ergebnis vor Zuschuss             | - 2.001.715,82         | - 4.751.300,00         |
| Ergebniswirksame Zuschussabwicklung   | 3.642.258,29           | 4.751.300,00           |
| Rücklagenabwicklung                   | <u>1.177.452,29</u>    | <u>0,00</u>            |
| <b>G&amp;V-Ergebnis nach Zuschuss</b> | <b>463.090,18</b>      | <b>0,00</b>            |

Im ermittelten Endergebnis nach Zuschuss sind Rücklagenzuführungen und -entnahmen folgender Betriebe berücksichtigt:

- Abwasserbeseitigung
- Wasserwerk
- Liegenschaftsbewirtschaftung
- Stadtgärten

Der Rücklagenstand über alle Eigenbetriebe gesamt hat sich um 1.101.826,28 EUR erhöht.

Negative Betriebsergebnisse bzw. Betriebsmittelkreditstände einzelner Betriebe werden durch Zuführungen anderer Betriebe innerhalb des Rechnungskreises Eigenbetriebe soweit als möglich ausgeglichen. Der Ausgleich erfolgt durch ergebnis- bzw. bilanzwirksame Zuführungen bzw. Entnahmen und ist in den jeweiligen Detailabschlüssen ersichtlich. Abschließend ermittelte Überschüsse (Gewinne) bzw. Fehlbeträge (Verluste) sind in den jeweiligen Betrieben auf neue Rechnung 2026 vorzutragen.

#### **Der Gemeinderat hat beschlossen:**

Der Antrag wird **einstimmig angenommen**.

Bei den Tagesordnungspunkten 15 und 16 präsentiert Kontrollamtsleiter Mag. Klaus Bauer und bei Tagesordnungspunkt 17 Gemeinderat Mag. Wolfgang Mahrer (KLS) die Folien zu den Prüfberichten mittels Beamer-Präsentation.

**Tagesordnungspunkt 15:**

**Prüfbericht RA 2025 Stadt Krems**

Berichterstatter: GR Mag. Wolfgang Mahrer

Der Gemeinderat der Stadt Krems an der Donau nimmt den Bericht des Kontrollamtes aus Mai 2026 zum Rechnungsabschluss der Stadt Krems/Donau für das Jahr 2025, zur Kenntnis.

**Der Gemeinderat hat beschlossen:**

Der Bericht wird **einstimmig zur Kenntnis genommen.**

**Tagesordnungspunkt 16:**

**Prüfbericht Rechnungsabschlüsse der EBK Krems für das Jahr 2025**

Berichterstatter: GR Mag. Wolfgang Mahrer

Der Gemeinderat der Stadt Krems an der Donau nimmt den Bericht des Kontrollamtes aus Mai 2026 zu den Rechnungsabschlüssen der Eigenbetriebe der Stadt Krems/Donau für das Jahr 2025, zur Kenntnis.

**Der Gemeinderat hat beschlossen:**

Der Bericht wird **einstimmig zur Kenntnis genommen.**

**Tagesordnungspunkt 17:**

**Prüfbericht Stadthauptkasse 2025**

Berichterstatter: GR Mag. Wolfgang Mahrer

Der Gemeinderat der Stadt Krems an der Donau nimmt den Bericht des Kontrollamtes vom Mai 2026 über die Prüfung der Stadthauptkasse im Rechnungsjahr 2025 zur Kenntnis.

**Der Gemeinderat hat beschlossen:**

Der Bericht wird **einstimmig zur Kenntnis genommen.**

### **Tagesordnungspunkt 18:**

#### **Dringlichkeitsantrag gem. §25 Abs. 2 NÖ STROG betreffend „Strukturierte politische Beratung zur Parkraumbewirtschaftung nach dem Vorbild der früheren Arbeitsgruppe Parken**

Berichtersteller: GR Ronny Weißling

Der Gemeinderat der Stadt Krems an der Donau möge beschließen:

Der Bürgermeister und die zuständigen Fachabteilungen des Magistrats der Stadt Krems werden ersucht, innerhalb von vier Monaten eine strukturierte politische Beratung zur Parkraumbewirtschaftung einzurichten. Diese soll nach dem Vorbild der früheren Arbeitsgruppe Parken erfolgen, entweder als eigene Arbeitsgruppe oder im Rahmen des zuständigen Verkehrsausschusses.

Die Beratung soll unter Einbindung der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen sowie der zuständigen Fachabteilungen des Magistrats erfolgen.

Dabei sollen insbesondere folgende Themen beraten und evaluiert werden:

1. Die bisherigen Erfahrungen mit der Umstellung der städtischen Parkdecks, der Parkraumbewirtschaftung und dem digitalen Parkleitsystem, insbesondere im Hinblick auf Parksuchverkehr, Auslastung vorhandener Stellplätze, Erreichbarkeit der Innenstadt und Entlastung der BewohnerInnen;
2. Die Wechselwirkungen zwischen Straßenparkplätzen, Kurzparkzonen, Bewohnerparken, Parkdecks, Veranstaltungsverkehr und sonstigen Stellplatzangeboten;
3. Die Möglichkeiten und Grenzen einer geordneten und stadtverträglichen Nutzung der städtischen Parkdecks durch unterschiedliche NutzerInnengruppen, insbesondere im Zusammenhang mit bestehenden oder künftigen Parkberechtigungen;
4. Die im Kontrollamtsbericht zur Parkraumbewirtschaftung vom Oktober 2025 enthaltenen Feststellungen und Empfehlungen.

Bei Bedarf können externe Expertisen beigezogen werden.

### **Der Gemeinderat hat beschlossen:**

Stadtrat Martin Zöhrer (FPÖ) stellt den **Antrag zur Geschäftsordnung auf Absetzung** dieses Tagesordnungspunktes.

Für die Absetzung stimmt die FPÖ.

Gegen die Absetzung stimmen die SPÖ, die ÖVP, die KLS u. NEOS

Daher wird der Antrag zu Geschäftsordnung **mehrheitlich abgelehnt** und die Debatte fortgeführt.

Der **Hauptantrag** wird **einstimmig angenommen**.

Gemeinderat Patrick Mitmasser MSc (ÖVP) hat um 21:37 Uhr während des Tagesordnungspunktes 18 den Sitzungssaal verlassen und lässt sich für die restliche Sitzung entschuldigen.

Der Vorsitzende nimmt eine Anfrage des Gemeinderat Robert Simlinger (NEOS) betreffend „GEDESAG“ entgegen und kündigt die schriftliche Beantwortung an.

**Schluss der Sitzung: 21:41 Uhr**